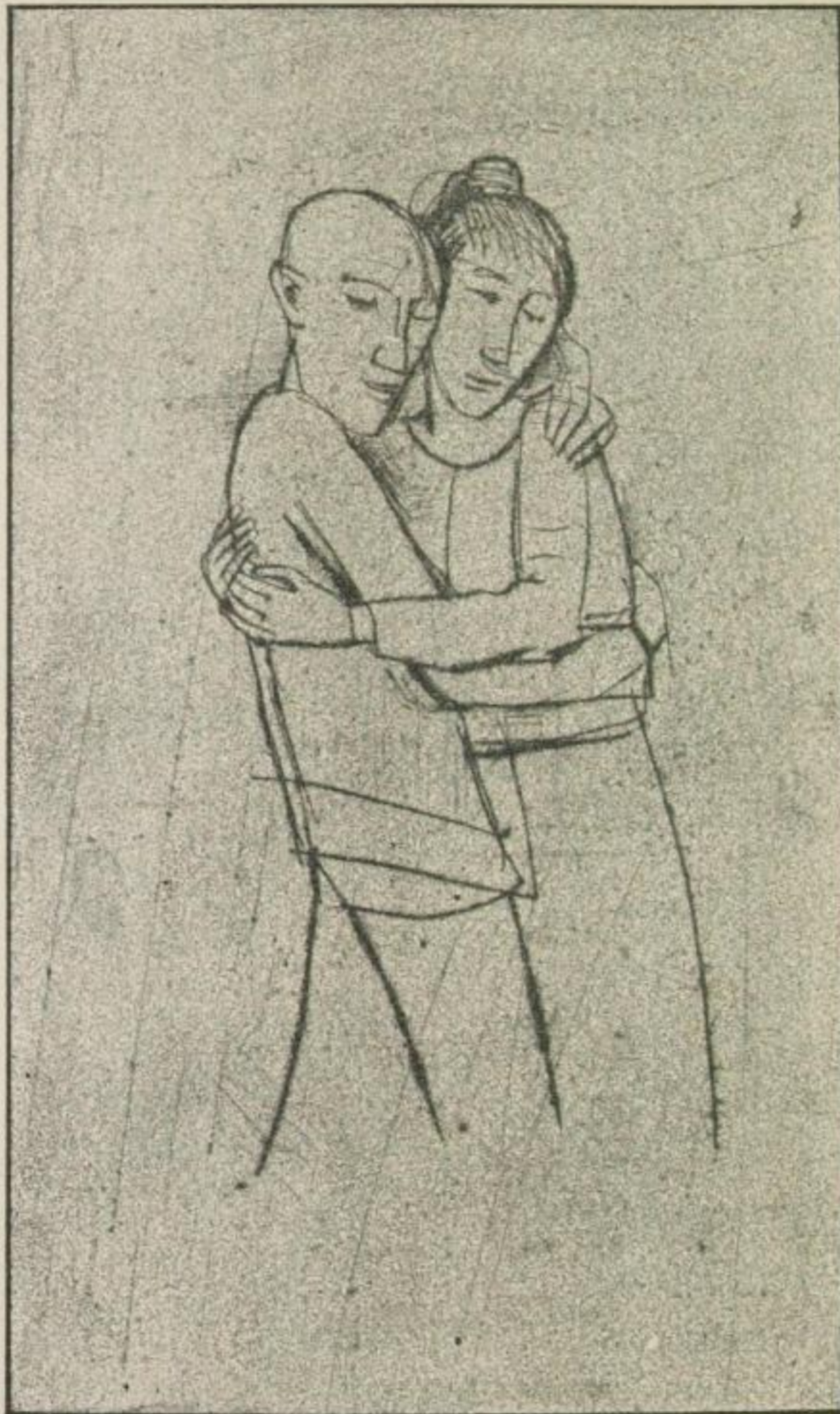


Vernunft verdunkelt und die Willensfreiheit hemmt, so gebietet mir die Klugheit, hier rechtzeitig vorzubeugen und geschickt abzulenken. Mithin gehört es zu



Carl Hofer

bewußt durch sein Verhalten einen anderen außerhalb der angegebenen Beziehung sexuell erregt. Ebenso kann auch uneigentlich irgendeine durch einen der fünf Sinne wahrnehmbare Sache unkeusch genannt werden, die durch ihre künstliche Offenbarung stark geeignet ist, den gesund entwickelten Menschen sexuell zu erregen. Man spricht da von unkeuscher Rede, Mode, Kunst, Berührung und ähnlichem.

Um meine oben angegebene Maxime näher zu begründen, werde ich zuerst kurz erklären, was ich unter naturgewollter Geschlechtsgemeinschaft und unter direkter Beziehung der sexuellen Erregung verstehe. Schließlich muß ich begründen, warum alle andere sexuelle Erregung zu vermeiden ist.

meinem Begriff der Keuschheit, bestimmte Gedanken und Gelegenheiten durch psychologisch kluge Maßnahmen zu vermeiden, die den gesund entwickelten Menschen unnötig sexuell erregen. Mit dieser allerdings eindeutigen Definition der Keuschheit ist einstweilen nur etwas Formales gesagt, also durchaus nicht alles. Die Hauptfrage ist vielmehr: Wie lautet der objektiv gültige Inhalt jenes Urteils der Vernunft, welchem die geschlechtlichen Begierden willentlich unterworfen werden sollen? Kurz gefragt: Wie lautet meine Sexualmaxime?

Meine Maxime lautet: Vermeide jede sexuelle Erregung, die nicht in direkter Beziehung zur naturgewollten Geschlechtsgemeinschaft steht. Nach dieser Maxime verhält sich auch unkeusch, wer